

Manual für die Phase Grundlegung Studienjahr 24/25

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Quereinstieg

V2 / 28.05.2024



Checkliste Phase Grundlegung

Die Anmeldung für die Phase Grundlegung (Praktikum Grundlegung, Reflexionsseminar Grundlegung, Mentorat Grundlegung 1.1/1.2, Berufseinstieg) erfolgt automatisch mit der Anmeldung für das Grundstudium. Abmeldungen sind bis KW 39 möglich. Die Zuteilung der Praxisplätze erfolgt über das PraxisPlatzPortal.

	KW	Wann und Wo	Was	betrifft
Anmeldung und Vorbereitung	21	Mai	Alle neuen Studierenden werden für das Grundstudium inkl. Phase Grundlegung angemeldet. Studierende welche, die Phase Grundlegung nicht absolvieren möchten, müssen sich aktiv per Mail (praxis.sek1.ph@fhnw.ch) abmelden.	Studierende
	ab 24	Juni	Einladung an die Praxislehrpersonen im PPP Praxisplätze anzubieten	Praxislehrperson
	38	September	Online-Fragestunde zum PPP (PraxisPlatzPortal) Studierende Brugg-Windisch: Dienstag, 17.9.24 12:00 – 13:00 Uhr	Studierende (freiwillig)
	38/39	September	Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson und diese akzeptiert oder lehnt im PPP ab.	Studierende
	45	Oktober	Start Mentorat in den zugeteilten Gruppen: 1. Gruppentreffen, Do, 14.11.2024 16:15-18:00	Studierende, Mentor/-in
	47	November	Online-Informationsanlass Phase Grundlegung: Do, 21.11.2024, 17:00-18:00 Uhr	Dozierende Praxislehrpersonen
	bis 07	Dezember-Januar	Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson am Schulort. Informationen zu den SuS und zu den ersten Unterrichtsinhalten.	Studierende Praxislehrperson
	vor 08	Januar / Februar	Vertiefte Einarbeitung in die Unterrichtsthemen und Upload der Praktikumsvereinbarung ins Portfolio.	Studierende
Praktikum und Seminar	08-22	Februar - Mai	Durchführung von Praktikum und Seminare in Brugg-Windisch Praktikum: 10 x donnerstags Reflexionsseminar: 10 x montags, 12.15-14.00 Uhr Seminar Berufseinstieg: 7 x freitags, 12:15-13:45	Studierende Praxislehrperson Dozierende
	ca. 13	Ende März	Zwischenbilanz durchführen, ins Portfolio ablegen	Studierende Praxislehrperson
	20-26	Mai / Juni	Schlussgespräch durchführen	Studierende Praxislehrperson
	20-26	Mai / Juni	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testierungsformular ins Portfolio ablegen.	Studierende
	20-26	Mai / Juni	Das Praktikum auf dem PPP testieren.	Praxislehrperson
Nach dem Praktikum	30	bis 31.Juli	Testierung des Basisseminars im Evento	Dozierende

Die Phase Grundlegung

In der Phase Grundlegung befassen sich die Studierenden mit grundlegenden Aspekten des Lehrberufs sowie mit dem Berufseinstieg. Dabei erarbeiten sie erste Elemente zu wirksamem, lernorientiertem Unterricht, eignen sich verschiedene Formen des Co-Plannings und Co-Teachings an.

Um sich auf den bevorstehenden Berufseinstieg vorzubereiten, übernehmen die Studierenden im Praktikum zunehmend längere Sequenzen. In den beiden Seminaren setzen sie sich mit dem Berufs- und Rollenverständnis und den Chancen und Herausforderungen des kommenden Berufseinstiegs auseinander.

Ziele der Phase Grundlegung

<i>Die Studierenden können...</i>
... Basiswissen über wirksamen Unterricht erläutern und anwenden.
... einzelne Lernaufgaben in einen vollständigen Lernprozess einordnen.
... das Zusammenspiel wesentlicher Lehr- und Lernaktivitäten begründen.
... Unterricht im Mikroteam planen (Co-Planning), in verschiedenen Settings gemeinsam durchführen (Co-Teaching) und bezogen auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler analysieren und auswerten (Co-Reflection).
... wichtigste Schritte im Planungsprozess erläutern und entlang des Planungsrasters exemplarisch umsetzen.
... können aus Lernmomenten Handlungsspielräume für die Erweiterung ihrer professionellen Kompetenzen entwickeln.
... fachliche und überfachliche Lernziele aus dem Lehrplan 21 ableiten.
... Konzepte und einzelne Strategien der Klassenführung erläutern und umsetzen.
... das Berufsverständnis mit der eigenen Schul- und Berufsbiografie und der Sichtweise von erfahrenen Lehrpersonen analytisch in Verbindung bringen.

Praktikum Grundlegung

<i>Workload</i>	Das Praktikum Grundlegung ist als 10-wöchiges Tagespraktikum angelegt und ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert (90 Arbeitsstunden).
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Letzte Abmeldemöglichkeit: Ende KW39
<i>Zeitstruktur</i>	Die Studierenden partizipieren im Praktikum an möglichst vielen unterrichtlichen Situationen. Ein Praktikumstag umfasst: <ul style="list-style-type: none">- 3 - 4 Lektionen im gemeinsam geplanten und durchgeführten Unterricht- 2 Lektionen als Klassenassistenz <u>ohne</u> Co-Planning (In diesen 2 Lektionen können auch weitere Fächer kennen gelernt werden.)- 2 Lektionen <u>pro Woche</u> für das Co-Planning und Co-Reflection. Eine Lektion kann auch online oder an einem anderen Tag stattfinden.
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es gilt eine Präsenzpflcht von 100%. Die Studierenden sind über 10 Wochen während je einem Tag pro Woche an der Schule präsent. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit sind Praxislehrperson und Tandempartner/in frühzeitig telefonisch zu informieren. Feiertage und Fehltage werden nachgeholt und kompensiert.

Vorbereitung des Praktikums

1. Informationsanlass zur Phase Grundlegung

- Studierende: Werden im Rahmen des Mentorats 1.1 in die Phase Grundlegung eingeführt.

1. Gruppentreffen, Do, 14.11.2024 16:15-18:00

- Praxislehrpersonen: Die Leitenden der Reflexionsseminare führen mit den zugeordneten Praxislehrpersonen einen Infoanlass zum Praktikum Grundlegung (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet.

Termin: Donnerstag, 21.11.2024, 17:00-18:00 Uhr

2. Treffen mit Praxislehrperson, Kennenlernen der Klassen und Co-Planning vor dem Praktikum

- Einblick in die Schule und den Lernstand der Schülerinnen und Schüler
- Grundlegende Planungsentscheidungen für das Praktikum
- Fachliche Vorbereitung der Studierenden auf den anstehenden Unterricht
- Praktikumsvereinbarung unterzeichnen

Arbeitsweise im Praktikum

Studierende und Praxislehrpersonen verantworten den Unterricht (3-4 Lektionen Co-Teaching) in unterschiedlichen Funktionen gemeinsam. Der Fokus liegt zu Beginn auf einzelne Sequenzen, die sich bis Ende des Praktikums kontinuierlich auf die Planung und den Lead ganzer Doppellektionen erweitern. Die Mitarbeit als Assistent (2 Lektionen) erfolgt situativ und ohne gemeinsame Vorbereitung.

Co-Planning

Die Praxislehrperson und die Studierenden planen gemeinsam den Unterricht, mit dem *Fokus auf die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler*. Zur Begründung von Planungsentscheidungen wird professionelles Wissen genutzt. Studierende nutzen das **Planungsraaster** der Berufspraktischen Studien Sek 1.

Co-Teaching

Die Praxislehrperson und die Studierenden wählen Funktionen und geeignete Formen der *Zusammenarbeit während des Unterrichts* das Lernen der Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll zu unterstützen. Co-Planning und Co-Teaching sind Ausbildungsformate.

Co-Reflection

Aufgrund der Unterrichtserfahrung tauschen sich die Co-Lehrpersonen gemäss dem **Leitfaden Co-Reflection** über fachliche, didaktische und pädagogische Fragen aus und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Beteiligten – Schülerinnen und Schüler sowie Studierende – optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum ins Co-Planning ein.

Unterrichtsbesuche

Die Studierenden werden von der Reflexionsseminarleitung (Mentor:in) ein bis zwei Mal im Unterricht besucht. Es folgt eine gemeinsame Nachbesprechung des Unterrichts (Co-Reflection). Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest.

Zwischenbilanz

Spätestens in der Mitte des Praktikums führen die Beteiligten ein obligatorisches Gespräch zur Zwischenbilanz. Grundlage dazu bilden die Entwicklungsziele und die **Kriterienraaster für die Zwischen- und Schlussbilanz der Phase Grundlegung**. Die Studierenden legen die Zwischenbilanz in ihrem Portfolio ab.

Schlussgespräch

Am Ende des Praktikums Grundlegung führen die Praxislehrperson und die Studierenden ein Schlussgespräch bezogen auf die Entwicklungsziele und die Kriterien der Zwischen- und Schlussbilanz. Sie füllen das Formular "Testat und Bilanzierung" für die Phase Grundlegung aus. Die Praxislehrperson bewertet das Praktikum auf dem PPP, die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.

Online-Rückmeldung

Studierende und Praxislehrpersonen erhalten im Anschluss an die Phase Grundlegung einen Online-Fragebogen. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation und des Konzepts.

Probleme im Praktikum Sollten sich während der Praktikumsphase Probleme ergeben, melden sich Studierende oder Praxislehrpersonen in einem ersten Schritt **bei der Mentoratsperson**. Ist die Testierung gefährdet, kontaktiert die Praxislehrperson spätestens nach der Zwischenbilanz die Mentoratsperson. ([Merkblatt Probleme im Praktikum](#))

Reflexionsseminar Grundlegung

Workload 3 ECTS-Punkte (90 Arbeitsstunden). **Präsenz im Seminar mind. 80%**.
Unter Berücksichtigung der Präsenz im Seminar, verbleiben pro Woche ca. 7h für das Selbststudium, sowie für Vor- und Nachbereitungsaufgaben.

Zeitstruktur Das Reflexionsseminar Grundlegung findet 10x während des kursorischen Semesters statt (zwischen KW 09 und KW 22).
Reflexionsseminar Grundlegung Brugg-Windisch: 10 x montags, 12.15-14.00

Leitung Das Reflexionsseminar Grundlegung wird von Dozierenden der Berufspraktischen Studien geleitet.

Ziel und Arbeitsweise im Basisseminar Das Reflexionsseminar Grundlegung hat zum Ziel, grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, situativ zu thematisieren. Die Grundlage für das Reflexionsseminar Grundlegung bilden sowohl dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Praktikum als auch Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, unterrichtliche Handlungsbereiche zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln, um die Studierenden zu professionalisieren und auf den bevorstehenden Berufseinstieg vorzubereiten.

Leistungsnachweis Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio. Die Einführung und Begleitung erfolgt im Mentorat sowie im Reflexionsseminar Grundlegung. Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

Mentorat

Ziel und Arbeitsweise Das Mentorat 1.1 und 1.2 umfasst ein Gruppentreffen sowie drei individuelle Gespräche mit der Mentoratsperson. Im Mentorat werden die Entwicklungsziele definiert und bilanziert sowie der anstehende Berufseinstieg thematisiert. Studierende werden in der Phase Grundlegung in die Arbeit am Entwicklungsportfolio eingeführt. Die Studierenden geben ihr Portfolio auf OneNote der Mentoratsperson frei und machen anhand ihrer Dokumentation den persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.

Workload Das Mentorat 1.1 und das Mentorat 1.2 umfassen je 1 ECTS. Zum Workload zählt die Vorbereitung auf die Mentoratsgespräche gemäss dem Manual «Portfolio und Mentorat».

Zeitstruktur Das Gruppentreffen findet am **14. November 2024** statt. Die Einladung erfolgt per Mail durch die Mentorierenden. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart.

Seminar Berufseinstieg

<i>Workload</i>	1 ECTS-Punkte (30 Arbeitsstunden). Präsenz im Seminar 100% Unter Berücksichtigung der Präsenz im Seminar, verbleiben pro Woche ca. 1.5 h für das Selbststudium, sowie für Vor- und Nachbereitungsaufgaben.
<i>Zeitstruktur</i>	Das Seminar Berufseinstieg findet 7x während des kursorischen Semesters statt (zwischen KW 08 und KW 22). Seminar Berufseinstieg Brugg-Windisch: 7 x freitags, 12.15-13.45
<i>Leitung</i>	Das Seminar Berufseinstieg wird von Dozierenden der Berufspraktischen Studien geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Das Seminar Berufseinstieg hat zwei Ziele. Es unterstützt professionell die Vorbereitung des Berufseinstiegs und es bereitet die Studierenden auf die in das Studium integrierte Anstellungsphase vor. Referate, Gastvorträge und Podiumsdiskussionen sind Bestandteile der Seminargestaltung. Vor- und Nachbereitung anhand der angegebenen Themen und der Literatur und eine aktive Teilnahme an den Seminargesprächen werden vorausgesetzt.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis besteht aus einem Referat (Gruppenarbeit) mit dazugehöriger Dokumentation oder der Vorbereitung einer Podiumsdiskussion. Die Aufträge werden in der ersten Sitzung vergeben.

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente Phase Grundlegung

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

https://www.fhnw.ch/plattf_ormen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/

Portrait Berufspraktische Studien Sek 1

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:

[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](#)

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II
Berufspraktische Studien Sek I
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:

Sara Mahler, Berufspraktische Studien Sek I